



Die Waldburg in der Morgensonne

WANGEN/WALDBURG (clb) - Auf der Anhöhe von Allewinden scheidet die Waldburg hinter friedlich grasenden Kühen zum Greifen nah. Gesehen am Mittwochmorgen von SZ-Mitarbeiterin Claudia Bischofberger. Das Schöne ist: Für Frühaufsteher dürfen sich auch in den kommenden Tagen ähnliche Motive ergeben. Denn die Wetteraussichten sind prächtig, ehe es wieder heißer werden soll. FOTO: BISCHOFBERGER

Was bringt das Wochenende

19. Juli bis 21. Juli

Freitag, 19. Juli: Die Wetterprognosen sind fantastisch. Es sieht also nach einem wunderbaren Altstadtfest aus, das um 17 Uhr starten wird. Insgesamt 18 Vereine beteiligen sich dieses Jahr und sorgen für abwechslungsreiche, kulinarische Genüsse und ein buntes Programm. Geboten ist für jeden etwas. Die Jugend findet am Saumarkt eine eigene Bühne, auf der fünf verschiedene Acts zu sehen und zu hören sein werden.

Samstag, 20. Juli: Um 10 Uhr wird sich der Kinderfestlindwurm pünktlich auf den Weg durch die Innenstadt machen. Aber auch sonst gehört der Kinderfest-Samstag zu den Höhepunkten des Wangener Kinder-

fest. Nach dem Umzug sind Festzeltbetrieb und rund um die Städtische Sporthalle verschiedene Spiele für die Kinder. Großer Beliebtheit erfreut sich auch die Partynacht, die um 20 Uhr und bei freiem Eintritt beginnt. Die „Albkracher“ werden für den passenden Sound sorgen. Ein idealer und sehr naher Parkplatz findet sich im Übrigen ganztägig am Gehrenberg („Rote Erde“).

Sonntag, 21. Juli: Auch um Wangen herum wird gefeiert. Der Musikverein Kißlegg lädt – nach dem Stimmungsabend am Samstagabend – sonntags ab 11 Uhr zum Frühschoppen in den Schlossgarten ein. Und auch in Eglofs heißt es: Dorffest. Zugunsten der Missionsschwestern in Burundi spielt ab 10 Uhr die Musikkapelle Eglofs zum Frühschoppen auf. Wie immer gibt es neben Kinderspielen auch eine große Tombola und eine Versteigerungsaktion.

Kurz berichtet

Vocalina-Ensemble musiziert im Klostergarten

WANGEN (sz) - Das Vocalina-Ensemble unter Leitung von Anna Welte lädt am Samstag, 20. Juli, ins Klösterlein ein. Los geht es um 18 Uhr im Klostergarten bei freiem Eintritt.

Jahrgänger 1944 treffen sich beim Kinderfest

WANGEN (sz) - Zum 20. Mal treffen sich die Jahrgänger des Jahrgangs 1944 nach dem ökumenischen Festgottesdienst am Kinderfestsonntag in oder vor dem Festzelt zum Jahr-

gänger- und Schulkameraden-Treffen. Beginn ist gegen 10.30 Uhr.

Benefizkonzert zugunsten von Lichtblick

WANGEN (sz) - Das Jugendsinfonieorchester unter der Leitung von Marcus Hartmann gibt am Kinderfest-Sonntag (21. Juli) um 19 Uhr in der Stadthalle ein Benefizkonzert. Laut Ankündigung gehen die Einnahmen der Veranstaltung an den Wangener Verein „Lichtblick – hilft Familien“. Schirmherrin ist die Landtagsabgeordnete Petra Krebs.

Markus Leonhardt ist neuer Ortsvorsteher

Bis zuletzt war unklar, ob es bei der Wahl in Deuchelried einen Gegenkandidaten gibt

Von Susi Weber

DEUCHELRIED - Die Musikkapelle hatte im Untergeschoss des Dorfgemeinschaftshauses gerade mit der Probe begonnen, als eine Etage darüber bereits das Finale eingeleitet wurde. „Ein einstimmiges Votum“, erklärte Wangens Oberbürgermeister Michael Lang und gratulierte dem neuen Ortsvorsteher Markus Leonhardt. Der muss nun am Montag noch vom Gemeinderat bestätigt werden. Zu den zu verabschiedenden Ortschaftsräten gehörte zuvor auch Alt-Ortsvorsteher Theobald Harlacher, der durch 45 Jahre im Ortschaftsrat, 35 Jahre im Gemeinderat und 20 Jahre im Kreistag insgesamt hundert Jahre Kommunalpolitik auf sich vereint.

„Ich danke dem Gremium für den Vertrauensvorschuss. Ich bin sprachlos“, sagte Leonhardt, der sich laut eigener Aussage auf „mehrere Kandidaten“ eingestellt hatte. Bis zuletzt, erläuterte Leonhardt, 52 Jahre alt, verheiratet, Vater dreier Kinder und Stimmenkönig der Ortschaftsratswahl 2019 in Deuchelried, habe sich im Dorf das Gerücht gehalten, dass zur Wahl des „Ortschefs“ auch nicht gewählte Deuchelrieder erscheinen und vorgeschlagen werden könnten. Rein nach der Gesetzeslage wäre auch dies möglich gewesen. Schließlich jedoch gab es, neben Le-

onhardt, keinen weiteren Kandidaten und für ihn ausschließlich Zustimmung. „Mich freut es auf dieses Amt“, sagte Leonhardt gleich nach seiner Wahl. Beruflich werde er dafür kürzertreten. Gemeinsam mit dem Gremium wolle er es schaffen, „das Dorf noch schöner zu machen und weiterzuentwickeln“.

Oberbürgermeister Lang stellte die Bedeutung und Wichtigkeit eines ehrenamtlichen Ortsvorstehers gegenüber eines hauptamtlichen, von der Stadt eingesetzten und Weisungen unterliegenden Mitarbeiters heraus: „Das schafft Unabhängigkeit von der Stadt und das ist gut so.“ Wie Leonhardt wurden auch Karin Koh-

ler als erste stellvertretende Ortsvorsteherin und Markus Hestner als zweiter Stellvertreter einstimmig gewählt. Ebenfalls sämtliche Stimmen vereinten Karin Kohler und Jonathan Bitterwolf auf sich – als Vertreter der Ortschaft Deuchelried im gemeinsamen Kindertagenausschuss. Lang freute sich über die gemeinschaftlich einheitliche Haltung: „Ich bin mir sicher, dass Sie gut zusammenarbeiten und auch Gutes fürs Dorf erreichen können.“

Zu Beginn der konstituierenden Sitzung hatte Ortsvorsteher Theobald Harlacher auf die vergangenen fünf Jahre zurückgeblickt, die unter anderem von Prämierungen des

Dorfgemeinschaftshauses, Verkehrlichen Dingen wie die Querungshilfe und den Blitzer in Oflings, 45 Parkplätzen am Sportplatz, die Aufnahme zweier geflüchteten Familien, die Schaffung des Baugebiets Dürrenberger Wald oder die geplante Brücke Bad Briel geprägt war.

Aus dem Ortschaftsrat verabschiedet wurden Theobald Harlacher (Ehrung für 45 Jahre), Hannelore Böer (für 25 Jahre), Brigitte Loritz, Klemens Rist und Markus Schneider. Für Harlacher wird es am 30. August noch eine separate Verabschiedung als Ortsvorsteher geben. Eine Ehrung für 25 Jahre Ortschaftsratszugehörigkeit erhielt Klaus Hänslar. Auch die Ortschaftsräte Markus Hestner, Bernhard Netzer und Karin Kohler wurden – für jeweils zehn Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit im Ortschaftsrat – ausgezeichnet.

Das Interesse an der zum einen letzten und zum anderen ersten Ortschaftsratsitzung war übrigens groß: Gut 40 Deuchelrieder kamen und verfolgten die Dankesworte des scheidenden Ortsvorstehers Harlacher an die Ortschaft und deren Räte: „Ich hab's gern gemacht. Es war interessant, manchmal auch schwierig.“ Dem nun gewählten Gremium gab Harlacher mit auf den Weg: „Ich wünsche euch recht viel Glück, Sachverstand und Spaß. Nehmt nicht alles zu ernst und zu persönlich.“



Ausscheidende und neu gewählte Ortschaftsräte von Deuchelried vereint: Neuer Ortsvorsteher ist nun Markus Leonhardt (Dritter von rechts). Zu den ersten Gratulanten zählte Wangens OB Michael Lang. FOTO: SUSI WEBER

Volksbank unterstützt Aktion „Hochbeete“

An 17 Schulen wurden mit Hilfe der VBAO-Stiftung Hochbeete errichtet

WANGEN (sz) - Die Stiftung der Volksbank Allgäu-Oberschwaben (VBAO) hat insgesamt 17 Schulen mit Hochbeeten ausgestattet. Insgesamt wurden laut einer Pressemitteilung der Stiftung 19 Beete an Schulen in der Region übergeben, was einer Spendenhöhe von mehr als 4000 Euro entspricht.

Die Stiftungsvorstände Josef Hodrus und Joachim Krimmer übergaben im Rahmen einer Einweihung – stellvertretend für alle Schulen – zwei Hochbeete an die Grundschule Deuchelried. „Wir unterstützen dieses landesweite Projekt sehr gerne, da es neben den reinen Bildungsthemen zusätzlich Werte wie Verantwortung und nachhaltiges Handeln vermittelt“, so Hodrus im Gespräch mit Rektorin Tanja Ladenburger von der Grundschule Deuchelried.

Die gesponserten Hochbeete bestehen jeweils aus einem Bausatz, bestückt mit Blumenerde und verschiedenen Sämereien, mit denen unterrichtsbegleitend verschiedene Gemüsearten angebaut werden können. Durch den praktischen Umgang mit dem Hochbeet sollen die im Unterricht behandelten Themen Natur und Lebensmittel für die Schülerin-



Schüler der Garten-AG der Grundschule Deuchelried, Ulrike Haußmann (Landfrauen Deuchelried), Silvana Schädle von der Volksbank, Rektorin Tanja Ladenburger, Anette Bachhofer, Leiterin der Garten-AG, und die Stiftungsvorstände Joachim Krimmer und Josef Hodrus. FOTO: VOLKSBANK

nen und Schüler erlebbar gemacht werden. So erhalten sie die Gelegenheit, Pflanzen in ihrer Entwicklung bis zur Ernte zu beobachten.

„Wir freuen uns, dass wir dieses Projekt in den Unterricht mit einbauen und auf diese Weise den Kindern zeigen können, wie verschiedene

Gemüsesorten wirklich heranwachsen“, so Ladenburger. Die Garten-AG der Grundschule, geleitet von der Lehrerin Anette Bachhofer, erhält dabei Unterstützung von den Landfrauen aus Deuchelried, die sich in der Ferienzeit um die Pflanzen kümmern.

Abwechslungsreiches Ferienprogramm

Film, Theater und Programmieren für Kinder werden in der Stadtbücherei angeboten

WANGEN (sz) - Damit in den großen Ferien keine Langeweile aufkommt, bietet die Stadtbücherei wieder ein vielseitiges Programm für Kinder an. Es liegt hübsch gestaltet und gedruckt in der Stadtbücherei aus. „Die ersten beiden Veranstaltungen sind schon beinahe voll“, sagt Susanne Singer laut einer Pressemitteilung der Stadtbücherei.

Am Dienstag, 30. Juli, um 10 Uhr steht dabei in Kooperation mit dem Lichtspielhaus Sohler der Film „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ auf dem Programm. In 105 Minuten wird die Geschichte von dem Baby erzählt, das in einem Paket auf der Insel Lummerland ankommt und später bei Lukas, dem Lokomotivführer, in die Ausbildung geht. Geeignet für Kinder ab sechs Jahren, der Eintritt kostet drei Euro.

Eine Woche später, am Dienstag, 6. August, um 10 Uhr, zeigt das Mousong Theater „Der Zauberlehrling“ nach Johann Wolfgang von Goethe. Wieder beginnt das Abenteuer mit einer Kiste: In ihr wohnt Amalie, die Kröte von Goethe, die vom übermütigen Zauberlehrling erzählt, der sich aus Versehen aus seinem eigenen Gedicht gezaubert hat. Das Stück ist

geeignet für Kinder ab sechs Jahren, Dauer 60 Minuten, der Eintritt kostet zwei Euro.

Für Kinder ab vier Jahren ist das Stück „So weit oben“ gedacht. Es erzählt die Geschichte von einem Haus, in dessen oberem Stockwerk am Fenster ein Kuchen lecker duftet. Der Bär, das Schwein, der Hund, der Hase, und der Frosch möchten davon naschen. Aber wie sollen sie hinkommen, wenn es keine Leiter gibt? Darauf gibt das Figurentheater Pantaleon am Dienstag, 13. August, um 10 Uhr eine Antwort. Dauer 40 Minuten, der Eintritt kostet zwei Euro.

Viel Spaß verspricht das Clowntheater Daniel Wangler mit der „Quatscholympiade“ am Dienstag, 20. August, um 10 Uhr. Kinder ab fünf Jahren werden sich sicher amüsieren, wenn Opa Jung mit Manfred Muskel, Bob Bommelmütze und alen Kindern, die Lust haben, eine Quatscholympiade veranstaltet. Da gibt es lauter tolle Disziplinen wie Zeitlupenwettbewerb, Eistanz oder Teebeutelweitwurf. Dauer 45 Minuten, der Eintritt kostet zwei Euro.

Einen ganz neuen Weg beschreitet die Stadtbücherei mit den Bee-Bots am Dienstag, 27. August, um

10 Uhr. Dieser Workshop vermittelt Sechs- bis Neunjährigen spielerisch unter fachlicher Anleitung den Einstieg ins Programmieren. Dazu dienen kleine Bodenroboter, die optisch Bienen nachempfunden sind und mittels Pfeiltasten gesteuert werden können. Mit den Bee-Bots können sich die Kinder auf Schatzsuche begeben. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Dauer 90 Minuten, der Eintritt kostet zwei Euro.

Schon ausgebucht ist der Handlettering-Workshop am Dienstag, 3. September, um 10 Uhr. Unter fachkundiger Anleitung können die Teilnehmer mit ihrer eigenen Schrift spielen.

Zu den sommerlichen Höhepunkten in der Bücherei gehört auch die Teilnahme an der Kulturnacht am Freitag, 2. August. Um 19.45 Uhr liest Fanny Mas aus Bregenz aus dem bekannten Bilderbuch „Swimmy“ und untermalt die Texte mit passender Akkordeonmusik. Der Eintritt ist frei.

Die Stadtbücherei empfiehlt aus Erfahrung, die Karten im Vorverkauf in der Bücherei zu erwerben.